

Besuch bei den Statistik-Fachleuten

Werdende Industriekaufleute und Verwaltungsangestellte vom Rheinhauser Willy-Brandt-Berufskolleg verbrachten einen Tag bei IT.NRW

Schüler des Rheinhauser Willy-Brandt-Berufskollegs, sie absolvieren dort die dualen Ausbildungsgänge Industriekaufmann und Verwaltungsfachangestellter, besuchten jetzt zur Ergänzung des Unterrichts in den volkswirtschaftlichen Inhalten den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW). Sie erfuhren, dass es sich dabei nicht nur um die amtliche Statistikstelle für NRW, sondern auch um den IT-Dienstleister für die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen handelt.

Dienstleister für Datenverarbeitung

In einem kurzen Vortrag stellte der Geschäftsbereichsleiter „Zentrale Dienstleistungen“ Dr. Thomas Pricking die Anstalt des öffentlichen Rechts vor. Er berichtete, wie sich die IT.NRW nach der Zusammenführung des ehemaligen Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik mit den gemeinsamen Gebietsrechenzentren Hagen, Köln und Münster neben der Erfüllung der statistischen Aufgabenbereich zu einem Datenverarbeitungsdienstleister für die öffentliche Hand entwickelt hat.

In anschließenden Veranstaltungsteilen erfuhren die Rheinhauser Auszubildenden, wie bei

HINTERGRUND: WILLY-BRANDT-BERUFSKOLLEG

■ **Das Berufskolleg** Willy Brandt an der Krefelder Straße in Rheinhausen besuchen aktuell 1500 Schüler, um berufliche und allgemeinbildende Qualifikationen und Abschlüsse zu erwerben.

■ **Das Spektrum** des Bildungsangebots reicht von der beruflichen Grundbildung bis zum Berufsabschluss, vom Hauptschulabschluss bis zur Fachhochschulreife.

IT.NRW und dem statistischen Bundesamt praktisch die Daten der im Unterricht so trockenen und theoretischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erhoben und ausgewertet werden. Weiterhin erfuhren sie, wie die Datenerhebung für die Berechnung des Verbraucherpreisindexes abläuft. Zudem konnten sie sich mit Hilfe einer Anwendung auf der Internetseite des statistischen Bundesamtes einen persönlichen Warenkorb zusammenstellen und damit ihre eigene personenbezogene Inflationsrate errechnen lassen.



Geschäftsbereichsleiter Thomas Pricking stellte das Landesunternehmen vor.

Ein weiterer Baustein des Besuchsprogramms war die Vorstellung der Landesdatenbank NRW. Diese stellt den Auszubildenden in ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern eine Vielzahl vorhandener Daten mit entsprechenden Möglichkeiten zur Klassifizierung, Clusterung und Auswertung kostenfrei zur Verfügung.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Darstellung der beruflichen Chancen bei dem Landesunternehmen für Seiteneinsteiger, die den Auszubildenden - besonders den Verwaltungsfachangestellten - Möglichkeiten aufzeigte nach ihrer Ausbildung oder im späteren Berufsleben bei IT.NRW tätig zu werden.